

Die Vielfalt im Umgang mit einer Krebserkrankung

Die psychischen Belastungen bei einer Krebserkrankung sind verschieden und hängen mit der individuellen Lebensgeschichte der Betroffenen eng zusammen. Dieser Vielfalt soll vermehrt Beachtung geschenkt werden.

Krebs ist häufig: Vier von zehn Personen in der Schweiz erkranken im Laufe ihres Lebens an Krebs. Trotzdem fühlt sich jeder Betroffene nach einer Krebsdiagnose oft einsam. Die Diagnose ist ein persönlicher Schock und trifft den Menschen im Zenit seiner Ängste und Verletzbarkeiten. Die meist gut gemeinten Ratschläge der Umgebung wie «sei stark und kämpfe» oder «denke positiv und hoffe» sind oftmals wenig hilfreich. Ja, sie können auch gegenteilig empfunden werden, der Betroffene ist quasi selbst verantwortlich für etwas, das er im Grunde nur sehr wenig beeinflussen kann. Dadurch entsteht ein ernst zu nehmender psychischer Druck.

Auch Ängste in Zusammenhang mit einer Krebserkrankung und deren Verlauf sind sehr häufig. Manche Patienten haben Angst, alleine zu sterben, leiden unter der Vorstellung, ihre Lieben zurücklassen zu müssen. Wieder andere fürchten weniger den Tod als das Sterben selbst und mögliche Schmerzen dabei. Heute ist Krebs viel besser behandelbar als früher dank moderner Therapien. Mit einer Krebserkrankung leben und nach der Behandlung wieder im Alltag und Arbeitsleben Fuss zu fassen, ist jedoch eine Herausforderung und kann sehr vielfältige Ängste und Sorgen mit sich bringen. Auch mit chronischer Erschöpfung

kämpfen viele Patienten, manchmal können sich depressive Symptome daraus entwickeln.

Eine Krebserkrankung bedeutet somit eine vielfältige psychische Belastungssituation. Diesem wichtigen Aspekt wird in der heutigen Tumorthherapie mehr Beachtung geschenkt. Eine individuelle psychoonkologische Beratung hilft den Patienten und den Angehörigen mit den Ängsten und Sorgen besser umzugehen.

Die Klinik Schützen bietet am 18. Januar 2018 eine Tagung zur Vielfalt in der psychoonkologischen Behandlung an, um dieses Thema von verschiedenen Seiten näher zu beleuchten. Mehr Informationen: www.klinikschuetzen.ch

ZUR AUTORIN



Christinne Szinnai

Klinik Schützen
Rheinfelden

www.klinikschuetzen.ch